

Jens Kretzschmar

Liebe Genoss:innen,

ich bin geboren und aufgewachsen in Wurzen, dort lebe ich auch heute noch. Seit meiner Jugend versuche ich auf unterschiedlichen Ebenen nicht nur in meiner Heimatstadt, sondern auch im Landkreis und letztlich auch in ganz Sachsen Veränderungen zu erwirken.

So habe ich mich in den Nachwendejahren für unabhängige Jugendarbeit eingesetzt, habe mich in antifaschistischen Zusammenhängen eingebracht, habe Häuser besetzt, habe Konzerte und Demonstrationen mitorganisiert und angemeldet, bin Bündnisse eingegangen und habe schließlich das Netzwerk für Demokratische Kultur Wurzen e.V. mitgegründet.

Gleichzeitig war ich stets im Umfeld unserer Partei aktiv und habe bei Wahlkämpfen mit angepackt. Im Jahr 1999 kandidierte ich für den Stadtrat in Wurzen und bin seitdem tief in die Kommunalpolitik eingetaucht. Inzwischen sind zu den fünf Legislaturen im Stadtrat noch drei Legislaturen im Kreistag hinzugekommen. Von Beginn an habe ich meine Mandate sowohl mit Respekt und dem Wissen um die Verantwortung ausgeführt. Es macht mir aber auch großen Spaß mich einzumischen, Dinge voranzubringen und politischen Mitbewerber:innen öffentlich die Meinung zu sagen.

Die Linke hat auf kommunaler Ebene Erfolge vorzuweisen: Z.B. ist das Wurzener Krankenhaus immer noch in kommunaler Hand und bleibt geöffnet, in Leipzig wird dank uns das Deutschlandticket günstiger – Links wirkt!

Die Linke ist in den Kommunen aktiv, denn wir sind es, die vor Ort gemeinsam mit den Gewerkschaften an der Seite der Streikenden stehen, wenn es um bessere Tariflöhne und Arbeitsbedingungen geht wie z.B. in Riesa, Espenhain oder in Kesselsdorf.

Und nicht zuletzt sind wir Die Linke es, die auch in den Kommunalparlamenten konsequent dem Faschismus und der menschenverachtenden Politik etwas entgegenhalten.

Meine Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher führte mich in 17Jahren durch mehrere Wohngruppen der Stationären Jugendhilfe. Meine Erfahrung konnte ich in den letzten Jahren auch in die Landespolitik als Mitarbeiter im Team von Anna Gorskih (MdL) einbringen.

Diese Arbeit hat mit gezeigt, wie wichtig es ist, dass die konkreten Bedarfe und Entwicklungen der Kommunen auf Landesebene bekannt sind und entsprechende Entscheidungen getroffen werden können. Denn letztendlich müssen die Landkreise und Kommunen die konkreten politischen Maßnahmen umsetzten deren Voraussetzungen aber auch Landesebene wesentlich mitbestimmt werden. Die Abschaffung der Kitagebühren, ausreichend Geld für den Schul- und Kitabau, Erhaltung von Krankenhäusern in kommunaler Hand, ausreichende Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit und was eigentlich mit der Straßenausbaubeitragssatzung wird – sind Grundlagen, die im Landtag geschaffen werden.

Die Perspektive der Kommunen muss auch weiterhin in unserer Landtagsfraktion eine wichtige Rolle spielen. Ich freue mich in die großen Fußstapfen, die unser Schulle hinterlassen wird, zu treten.

Mit solidarischen und kämpferischen Grüßen

Jens Kretzschmar